

Abfahrkontrolle

Abfahrkontrolle (Bereifung)

Bei der Abfahrkontrolle der Bereifung solltest du systematisch vorgehen.

[Abfahrkontrolle \(Bereifung\).pdf](#)

Zuerst prüfst du die Reifenart und stellst fest, ob **Sommer-** oder **Winterreifen** montiert sind.

Anschließend kontrollierst du die Reifen auf **Beschädigungen** wie Risse, Beulen oder eingedrungene Fremdkörper.

Danach überprüfst du den **Verschleiß** der Reifen. Die gesetzlich vorgeschriebene Mindestprofiltiefe beträgt 1,6 mm, erkennbar unter anderem an den Verschleißgrenzenanzeigern (TWI).

Zum Schluss kontrollierst du den **Reifeninnendruck**. Dieser sollte regelmäßig geprüft und bei längeren Fahrten oder veränderter Beladung angepasst werden. Reifen in gutem Zustand sorgen für mehr Sicherheit, einen kürzeren Bremsweg und ein stabiles Fahrverhalten – wichtige Voraussetzungen für eine sichere und erfolgreiche Fahrprüfung.

Abfahrkontrolle (Beleuchtung)

Abfahrkontrolle (Motorraum)

Abfahrkontrolle (Bremsen)

Motor ist aus!

- Bremsdruck!

Auf die Bremse treten um festzustellen ob Bremsdruck vorhanden ist.

- Bremskraftverstärker entleeren!

Mit dem Fuß das Bremspedal pumpen um den Unterdruck im Bremskraftverstärker abzubauen.

(Bei ausgeschaltetem Motor steigt die nötige Kraft am Bremspedal)

- Bremskraftverstärker prüfen!

Auf die Bremse treten und den Motor starten um zu prüfen ob der Bremskraftverstärker arbeitet.

(Kraftaufwand am Bremspedal sinkt wieder mit der ansteigenden Unterstützung durch den Bremskraftverstärker)

- Bremse testen!

In der Fahrstufe D, die Feststellbremse lösen, kurz das Bremspedal lösen und wieder drücken.

(Fahrzeug fährt kurz an und bleibt wieder stehen)

- Feststellbremse auf Funktion testen!

Feststellbremse aktivieren und festhalten, in Fahrstufe D kurz auf's Gas drücken.

(Fahrzeug muss stehen bleiben).

Revision #3

Created 2026-06-11 16:16:25 UTC by Christoph

Updated 2026-07-06 08:32:49 UTC by Christoph